

Übersetzungsprogramme**Beim Wort
genommen**

Während sich Übersetzer zusehends mit den Dolmetscherqualitäten gängiger Software anfreunden, tüfteln die Programmentwickler bereits an einem neuen Coup. Sie arbeiten an Systemen, die simultan übersetzen können und zum Beispiel den Smalltalk per Telefon zwischen den Kontinenten erleichtern sollen.

Das hochgesteckte Ziel hat bereits zu international engen Banden geführt. Zusammen mit der Carnegie Mellon University in Pittsburgh und der Universität Fridericiana Karlsruhe arbeiten das japanische Advanced Telecommunications Research Institute International (ATR) in Kyoto sowie die Münchner Siemens AG an simultanen Übersetzungssystemen.

Das vom Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMFT) mit jährlich 15 Millionen Mark geförderte Projekt Verbomobil soll bis zum Jahr 2000 einsatzbereit sein. Bisher fehlen leistungsfähige Mikroprozessoren zur Analyse und Synthese fließend gesprochener Sätze. Noch verstehen Maschinen lediglich einzelne Worte. Das BMFT rechnet damit, daß die Simultanübersetzung von Telefongesprächen zuerst marktreif wird. - Wo